

# INHALT

DANKSAGUNG . . . . .	9
VORWORT (Roy Schafer) . . . . .	10
EINLEITUNG . . . . .	13
1	
EINE THEORIE DES SEELISCHEN RÜCKZUGS . . . . .	17
2	
ORTE DES SEELISCHEN RÜCKZUGS:	
EINE KLINISCHE ILLUSTRATION . . . . .	35
Vorgeschichte . . . . .	37
Verhalten in den Sitzungen . . . . .	38
Material aus einer Sitzung . . . . .	40
Fortgang der Analyse . . . . .	42
Material aus einer zweiten Sitzung . . . . .	43
Diskussion . . . . .	44
3	
DIE PARANOID-SCHIZOIDE UND DIE DEPRESSIVE POSITION . . . . .	49
Die beiden Grundpositionen . . . . .	50
Die paranoid-schizoide Position . . . . .	50
Die depressive Position . . . . .	52
Das Gleichgewicht P/S ↔ D . . . . .	52
Differenzierung innerhalb der paranoid-schizoiden Position . . . . .	54
Normale Spaltung . . . . .	55

Pathologische Fragmentierung . . . . .	55
Differenzierung innerhalb der depressiven Position . . . . .	60
Trauer . . . . .	62
<b>4</b>	
<b>NARZISSTISCHE OBJEKTBEZIEHUNGEN UND PATHOLOGISCHE PERSÖNLICHKEITSORGANISATIONEN: EIN ÜBERBLICK . . . . .</b>	<b>69</b>
Narzißtische Objektbeziehungen und projektive Identifizierung . . . . .	72
Pathologische Persönlichkeitsorganisationen . . . . .	77
<b>5</b>	
<b>DAS WIEDERERLANGEN VON TEILEN DES SELBST, DIE DURCH PROJEKTIVE IDENTIFIZIERUNG VERLOREN WURDEN:</b>	
<b>DIE ROLLE DER TRAUER . . . . .</b>	<b>87</b>
Klinisches Material . . . . .	88
Diskussion . . . . .	94
Die Wiederaneignung projizierter Teile des Selbst . . . . .	94
Trauer . . . . .	96
Hindernisse bei der Wiedererlangung projizierter Teile des Selbst . . . . .	98
<b>6</b>	
<b>DER RÜCKZUG IN EINE WAHNWELT:</b>	
<b>PSYCHOTISCHE PERSÖNLICHKEITSORGANISATIONEN . . . . .</b>	<b>101</b>
Die Koexistenz psychotischer und nicht-psychotischer Persönlichkeitsanteile . . . . .	104
Klinisches Material . . . . .	107
Ein weiteres klinisches Fragment . . . . .	109
<b>7</b>	
<b>RACHE, RESSENTIMENT, REUE UND WIEDERGUTMACHUNG . . . . .</b>	<b>113</b>
Klinisches Material . . . . .	117
Diskussion . . . . .	124

<b>8</b>		
DER REALITÄTSBEZUG IN ZUSTÄNDEN SEELISCHEN RÜCKZUGS . . . . .	131	
Freuds Erörterung des Fetischismus . . . . .	135	
Die Grundtatsachen des Lebens . . . . .	139	
Klinisches Material . . . . .	147	
<b>9</b>		
PERVERSE BEZIEHUNGEN BEI PATHOLOGISCHEM ORGANISATIONEN . . . . .	151	
Klinisches Material . . . . .	154	
Schlußfolgerungen . . . . .	166	
<b>10</b>		
ZWEI FORMEN PATHOLOGISCHER ORGANISATIONEN IN <i>KÖNIG ÖDIPUS UND ÖDIPUS AUF KOLONOS</i> . . . . .	169	
Die Geschichte von König Ödipus . . . . .	171	
Vellacotts Interpretation . . . . .	174	
Die Selbstblendung des Ödipus . . . . .	177	
Die Geschichte von Ödipus auf Kolonos . . . . .	181	
Zwei Methoden, der Wirklichkeit aus dem Wege zu gehen . . . . .	186	
<b>11</b>		
PROBLEME DER PSYCHOANALYTISCHEN TECHNIK: PATIENTENZENTRIERTE UND ANALYTIKERZENTRIERTE DEUTUNGEN . . . . .	191	
Klinisches Material . . . . .	195	
Diskussion . . . . .	202	
Ein weiteres klinisches Fragment . . . . .	205	
Weitere Diskussion . . . . .	207	
Wechsel zwischen den beiden Deutungsarten . . . . .	209	
BIBLIOGRAPHIE . . . . .	213	